Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

so vns begir gesterckt ist dar. da wir chamd wandelwä
runge vnd tänich sein. da wir nicht vorschen chamer
dinge. dev varen sind. vnd da wir peitten chamer
chünftigen dinge vnd da wir nicht fürchten chamer
wider wärtigen dinge. An der andrn erchennig leit
gotes lob wan so wir daz erchennen. daz si got geleich
ist vnd wie si von gotes tugent ist so müzzen wir
got loben. An der dritten erchennung. leit gotes vor
cht vnd lieb. wan so wir erchennen wie gar vleizzi
chleich dev catur irem schepher dient. so müzzen wir
träge läut erwekchet werden mit der vorcht. An dr
virden erchennung leit erlosunge der begir. vn pöser
gelust. vb disev erchennunge. schullen wir auf steygen
vnd schullen got erchennen an der catur. als ni dev hay
den erchanten. dev achtent wie grozz dev natur der
creatur ist an dr chrefticheit vnd an dr grozze des hi
melreichs. vnd an der creat vnd gaben des ein Regel
daz ain got ist der aller catur schepher ist. vn spöchen
wa ein zimer man wäre der ein haus wolt zimmern
oder würichen chunde der möcht iz auch wol zepre
chen. vnd spöchen seyd dann chain mensch als gewal
tig. vn als chreftig wär der den himel oder dev sune
oder den manen geswachen. od zeprechen mächt. so
mag sev auch nieman gemachen. vnd gaben da pey
ein vrchünd. daz ain got wär. der allev dinch beschaf
fen hat. vn dr all creat hie vn got wär. vnd mit
seinem gewalt vn send chraft allev dinch beschaffen

= wandelwärung, substantiratiu en wandelbar.

= achtent, judicant, mente meditabantur.